

Schriftliche Anfrage



vom 24. Juni 2013
28.03.31/ 28.03.32

GP-Fraktion betreffend Bewirtschaftung von öffentlichen Parkhäusern

Wortlaut der Anfrage

Die Grünen sind sehr erfreut über die sehr hohe Zustimmung zum Bau des neuen Oberstufenschulhauses Rotweg, 77% der Stimmberechtigten sprachen sich an der Urne für die Vorlage aus. Die Oberstufe erhält damit einen modernen Neubau mit flexiblem Raumkonzept, der mit dem Minergie-P Standard auch im Bereich Nachhaltigkeit vorbildlich ist. Bei der unterirdischen Parkgarage mit 40 Einstellplätzen sehen die Grünen aber noch Sparpotential. An einer so zentralen Lage und mit einer guten Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr ist diese Parkplatzzahl klar zu hoch.

Auch das Schulhaus Glärnisch hat eine grosse unterirdische Parkgarage, welches mit Steuergeldern finanziert wurde, und eine sehr schlechte Belegung aufweist.

In diesem Zusammenhang stellen die Grünen dem Stadtrat folgende Fragen:

- Wie viele Parkplätze hat das unterirdische Parkhaus beim Schulhaus Glärnisch?
- Wie viele Parkplätze sind durch Dauermieter belegt? Welcher Mietertrag resultiert daraus?
- Wie viele Parkplätze sind für den Schulbetrieb reserviert?
- Welche Parkgebühren werden für den Schulbetrieb verlangt? Welcher Mietertrag resultiert daraus?
- Wie viele Parkplätze sind frei zugänglich?
- Welche Auslastung haben diese?
- Welcher Mietertrag resultiert daraus?
- Wie gross sind die jährlichen Einnahmen durch alle Nutzungen?
- Wie ist die Kostendeckung dieser Parkgarage?
- Kann der Stadtrat Auskunft zur prozentualen Auslastung zu bestimmten Tageszeiten und Wochentagen geben?
- Welcher Mix der 40 unterirdischen Parkplätze im Oberstufenschulhaus Rotweg ist geplant? (Anzahl Parkplätze für Dauermieter / für den Schulbetrieb / öffentlich zugänglich)
- Welche Gebühren werden für diese Kategorien erhoben?
- Mit welchen jährlichen Gesamteinnahmen rechnet der Stadtrat für diese Kategorien?
- Welche Kostendeckung für die Parkgarage ergibt sich daraus?
- Die Realisierung von unterirdischen Bauten wie Parkgaragen ist sehr teuer und zudem energieintensiv. Welche Kosteneinsparung ist durch einen Verzicht auf die unterirdische Parkgarage im Oberstufenschulhaus Rotweg möglich?
- Welche Kosteneinsparung resultiert durch eine Halbierung der Parkplatzzahl? Wie wirkt sich dies auf die Auslastung und Kostendeckung der Parkgarage aus?

Die Fraktion der Grünen dankt dem Stadtrat für die Beantwortung dieser schriftlichen Anfrage.

Antwort des Stadtrats

Frage 1: Wie viele Parkplätze hat das unterirdische Parkhaus beim Schulhaus Glärnisch?

Antwort: Insgesamt weist das Parkhaus 70 Plätze auf. Davon sind zwei gebührenfreie Behindertenparkplätze und acht Plätze sind während den Unterrichtszeiten für die Mitarbeitenden reserviert, die übrige Zeit sind sie öffentlich nutzbar.

Frage 2: Wie viele Parkplätze sind durch Dauermieter belegt? Welcher Mietertrag resultiert daraus?

Antwort: Es werden keine Plätze dauervermietet, die erhältlichen Parkkarten geben keinen Anspruch auf einen freien Platz. Auf die Dauervermietung wird bewusst verzichtet, um die Parkplätze für Besucher von Veranstaltungen freizuhalten. Der Mietertrag wird nicht separat erfasst.

Frage 3: Wie viele Parkplätze sind für den Schulbetrieb reserviert?

Antwort: Acht Parkplätze, siehe Antwort 1.

Frage 4: Welche Parkgebühren werden für den Schulbetrieb verlangt? Welcher Mietertrag resultiert daraus?

Antwort: Für die Mitarbeiterparkplätze auf allen zentrumsnahen städtischen Parkplätzen in Wädenswil werden die gleichen Gebühren von Fr. 25.-- pro Monat resp. Fr. 2.-- pro Tag erhoben. Die Mieterträge können nicht auf die einzelnen Standorte aufgeschlüsselt werden. Insgesamt hat im 2012 ein Ertrag von Fr. 35'694.-- resultiert.

Frage 5: Wie viele Parkplätze sind frei zugänglich?

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 6: Welche Auslastung haben diese?

Antwort: Die Auslastung wird nicht erhoben.

Frage 7: Welcher Mietertrag resultiert daraus?

Antwort: Insgesamt beliefen sich die Erträge im Parkhaus Glärnisch im Jahr 2012 auf Fr. 32'018.30.

Frage 8: Wie gross sind die jährlichen Einnahmen durch alle Nutzungen?

Antwort: (Siehe Antwort 2 und 4). Das Verhältnis der Gesamteinnahmen auf die einzelnen Nutzungen wird nicht erhoben.

Frage 9: Wie ist die Kostendeckung dieser Parkgarage?

Antwort: Die Kostendeckung und die Auslastung werden nicht ermittelt.

Frage 10: Kann der Stadtrat Auskunft zur prozentualen Auslastung zu bestimmten Tageszeiten und Wochentagen geben?

Antwort : Nein. Tagsüber hat es öfters freie Parkplätze, jedoch sind diese abends und am Wochenende – vor allem bei Veranstaltungen in der Sport- und/oder Kulturhalle – sehr gut besucht.

Frage 11: Welcher Mix der 40 unterirdischen Parkplätze im Oberstufenschulhaus Rotweg ist geplant? (Anzahl Parkplätze für Dauermieter / für den Schulbetrieb / öffentlich zugänglich)

Antwort: In der Planung wird kein fester Mix festgelegt. Die Parkplätze sollen für die Schule, Öffentlichkeit, Veranstaltungsbesucher und Dauermieter zur Verfügung stehen. 1. Priorität hat aber die Schule.

Frage 12: Welche Gebühren werden für diese Kategorien erhoben?

Antwort: Für die Mitarbeiterparkplätze werden überall die gleichen Gebühren erhoben. (Siehe Antwort 4). Die Gebühren für Dauermieter richtet sich nach den ortsüblichen Ansätzen (ca. Fr. 150.-- pro Monat)

Frage 13: Mit welchen jährlichen Gesamteinnahmen rechnet der Stadtrat für diese Kategorien?

Antwort: Der Stadtrat rechnet mit Gesamteinnahmen von rund Fr. 31'000.--.

Frage 14: Welche Kostendeckung für die Parkgarage ergibt sich daraus?

Antwort: Der approximative Jahresmietertrag im Verhältnis zur Realisierung der Parkgarage ergibt eine Bruttorendite von 4.43%. Aus heutiger Sicht ist der Betrag kostendeckend.

Frage 15: Die Realisierung von unterirdischen Bauten wie Parkgaragen ist sehr teuer und zudem energieintensiv. Welche Kosteneinsparung ist durch einen Verzicht auf die unterirdische Parkgarage im Oberstufenschulhaus Rotweg möglich?

Antwort: Aufgrund der Hanglage werden die Technikräume auf dem Terrain der Tiefgarage angelegt. Deshalb kann nicht auf die ganze Etage verzichtet werden. Kosteneinsparungen entstehen beim Weglassen des Innenausbaus (v.a. Boden und Stützen). Ohne eine umfangreiche Projektanpassung und deren Berechnung zu berücksichtigen kann approximativ von Mehrkosten von rund Fr. 700'000.-- ausgegangen werden.

Frage 16: Welche Kosteneinsparung resultiert durch eine Halbierung der Parkplatzzahl? Wie wirkt sich dies auf die Auslastung und Kostendeckung der Parkgarage aus?

Antwort: Die Halbierung der Parkplätze bedarf einer grösseren Projektanpassung. Ohne diese kann zu den Kosteneinsparungen keine verlässliche Aussage gemacht werden.

7. Oktober 2013

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber